



Friedensbildung und Friedenserziehung

Uwe-Karsten Plisch

Seit der Aussetzung der Wehrpflicht drängt die Bundeswehr mit Macht in die Schulen – auf der Suche nach menschlichem Nachschub. Den Heerscharen gut ausgebildeter Jugendoffiziere, ausgerüstet mit professionell erstelltem Unterrichtsmaterial wie POL&IS, haben die meist ehrenamtlich engagierten Friedensbewegten oft nur wenig entgegenzusetzen. Schulen, die sich dieser Form zivil-militärischer Zusammenarbeit verweigern (www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de), werden, wie das Berliner Robert-Blum-Gymnasium, öffentlich angefeindet.

Hoffnungslos ist die Lage dennoch nicht. Dankenswerterweise hat im letzten Jahr die Ev.-Luth. Kirche Sachsens eine Materialsammlung zur Friedenserziehung herausgegeben mit Unterrichtsentwürfen, die sich sowohl an SchülerInnen verschiedener Altersstufen richten als auch an Jugendgruppen und Erwachsene. Den Unterrichtsmodulen ist zunächst ein konzeptioneller Teil vorangestellt, in dem Friedensethik in Schule, Gemeinde und Jugendarbeit sowohl theologisch, politisch als auch methodisch reflektiert wird. Anschließend werden ausführlich Institutionen, Einrichtungen und Vereine (christlich, jüdisch, nicht-konfessionell) vorgestellt, die im Land Sachsen friedenspolitische Angebote machen, sowie potentielle ReferentInnen aufgelistet. Weiterhin gibt es

eine Liste möglicher Themenschwerpunkte und Lernorte. Das ist zunächst einmal ungeheuer praktisch! Die didaktisch aufbereiteten Lernmodule richten sich an 10-12jährige in Schule und Gemeinde (Lernmodul 1), 12-14jährige in Konfirmanden- und Jugendgruppen (Lernmodul 2), 15-20jährige in Jugendgruppen (Lernmodul 3) und Erwachsene (Lernmodul 4). Friedensethische Beiträge von Christoph Münchow (Vorsitzender der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden) und Renke Brahms (Friedensbeauftragter der EKD) sowie eine Literatur- und Materialliste vervollständigen die gelungene Arbeitsmappe. Angesichts der Tatsache, dass die Bundeswehr mit Kultusministerien Rahmenverträge abschließt, um leichter Zugang in Schulen zu erhalten, ist es ein besonderes Schmanckerl, dass die Mappe mit einem Geleitwort der sächsischen Kultusministerin versehen ist. Bleibt zu hoffen, dass das gute Beispiel Schule macht und weitere Landeskirchen ähnliche Angebote entwickeln. Eine Orientierungshilfe ist ja nun vorhanden.

Friedensbildung und Friedenserziehung in Sachsen.

Materialangebot hg. v. d. Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Arbeitsstelle Frieden und Versöhnung

zu bestellen über den Beauftragten für Friedens- und Versöhnungsarbeit, Johannes Neudeck
Barlachstr. 3, 01219 Dresden
johannes.neudeck@evlks.de

Unter www.friedensbildung-sachsen.de wird die Mappe online vorgestellt und kann auch als pdf-Datei kostenlos heruntergeladen werden.

inta bietet in vier Printausgaben/Jahr

- ... Beiträge jüdischer, christlicher und muslimischer Autor_innen
- ... Interviews, Porträts, Berichte
- ... Feministische Theologie und Spiritualität
- ... Interdisziplinäre Perspektiven und Genderforschung
- ... Rituale, Predigten und Ideen für die Praxis
- ... Berichte von Tagungen, Treffen und Begegnungen
- ... Buchvorstellungen und Materialhinweise
- ... Nachrichten aus aller Frauen Länder

inta
Interreligiöses Forum

www.inta-forum.net